

Niederschrift 2. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.10.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:57 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Schumacher
Herr Thomas Genz
Frau Gudrun Gerecke
Herr Florian Henke
Herr Andreas Höppner
Herr Gunnar Itagaki
Frau Petra Müller
Herr Kai-Michael Neubüser
Herr Gustav Wienecke
Frau Viola Winkelmann

Gast:

Herr Dirk Kuke

Verwaltung:

Herr Machalz, FBL Zentrale Dienste und Finanzen
Frau Niebuhr, FBL Sicherheit und Ordnung
Herr Wiesel, FBL Baudienstleistungen

Ortsbürgermeister:

Herr Benjamin Preetz
Herr Siegfried Jordan

Presse:

Frau Weisbach, Redaktion der Volksstimme bis Ende öff. Teil/17:35 Uhr
Herr Schmidt, Redaktion der Altmark-Zeitung bis Ende öff. Teil/ 17:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 1. Sitzung des Hauptausschusses am 03.09.2019
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Abschließender Beschluss - Flächennutzungsplan für das Gebiet der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 34/3/19
- 7 Resolution zum Thema Abfallentsorgungsanlage Brüchau
Vorlage: 35/3/19
- 8 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 31/3/19
- 9 Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Verdienstausschlag und Fahrtkosten für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Hansestadt Gardelegen - Aufwandsentschädigungssatzung -
Vorlage: 33/3/19
- 10 Berufung des Stadtwehrlers in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 32/3/19

- 11 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Potzehne in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 36/3/19
- 12 Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2020
Vorlage: 30/3/19
- 13 Prüfung aller demografischer, infrastruktureller, konzeptioneller und finanzieller Bedingungen und Voraussetzungen für die Errichtung eines neuen Grundschulgebäudes, als Ersatz für die "Reutter- und Goethe- Grundschule, an zentraler Stelle im Stadtgebiet der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: A/3/3/19
- 14 Überplanmäßige Auszahlung Lindenthal Dompfaffweg/Nachtigallweg
Vorlage: H/3/2/19
- 15 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 9 Stadträten und der Bürgermeisterin gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher, legt dar, dass Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung nicht vorliegen.

Sie lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 1. Sitzung des Hauptausschusses am 03.09.2019

Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher, stellt fest, dass schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 1. Sitzung des Hauptausschusses am 03.09.2019 nicht vorliegen.

Die Bürgermeisterin lässt über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 1. Sitzung des Hauptausschusses am 03.09.2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Frau Schumacher führt aus, dass ihr zu diesem Tagesordnungspunkt keine Informationen vorliegen.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Die Bürgermeisterin informiert, dass der § 7 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse Regelungen zur Einwohnerfragestunde enthalte und verliest diese.

Herr Dr. Jakel fragt, warum die Stadträte bewusst behindert und verdimmt und auf Einwendungen bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht eingegangen werde.

Frau Schumacher bittet Herrn Dr. Jakel seine Frage konkret zu formulieren.

Nach nochmaliger Nachfrage der Bürgermeisterin bezieht er sich auf die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 16.10.2019 in der die Anfrage der Stadträtin Rohrdiek nicht beantwortet worden sei. Er legt dar, dass es sich um den Flächennutzungsplan handele. Einwendungen der Bürger seien nicht eingearbeitet und beantwortet.

Frau Schumacher unterbreitet den Vorschlag in einem gemeinsamen Termin unter Teilnahme von Herrn Dr. Jakel und Frau Rohrdiek die Angelegenheit zu klären.

Aufgrund der Aussagen von Herrn Dr. Jakel wird durch die Mitglieder des Hauptausschusses zum Ausdruck gebracht, dass es sich um eine Unterstellung durch ihn handele. Wenn etwas nicht in Ordnung gewesen wäre, würde hinterfragt werden. Die Frage im Finanz- und Wirtschaftsausschuss wurde ausführlich beantwortet.

TOP 6 Abschließender Beschluss - Flächennutzungsplan für das Gebiet der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 34/3/19

Die Bürgermeisterin informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen).

Sie legt dar, dass sich öffentliche Beschlussvorlagen auf der Homepage der Stadt befinden und eingesehen werden können. Weiterhin führt sie aus, dass im Monat Mai die Ortschaftsräte bei der Beratung des 2. Entwurfes des Flächennutzungsplanes beteiligt wurden.

Herr Wiesel, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, erläutert das Verfahren zum Beschluss des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat den Abschließenden Beschluss des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen mit den Punkten 1 bis 4 des Beschlussvorschlages zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7 Resolution zum Thema Abfallentsorgungsanlage Brüchau
Vorlage: 35/3/19

Frau Schumacher gibt das Beratungsergebnis aus dem Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten - Zustimmung (8 Ja) bekannt.

Sie legt dar, dass Ende Januar 2020 mit den Ergebnissen der Überprüfung der verschiedenen Bohrlöcher zu rechnen sei.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Resolution zum Umgang mit der bergbaulichen Abfallentsorgungsanlage Brüchau zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 8 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 31/3/19

Zu dieser Beschlussvorlage liegt ein Antrag des Stadtrates Kuke vom 14.10.2019 vor. Die Bürgermeisterin legt die Beratungsergebnisse aus den Ortschaftsräten und Ausschüssen dar:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (01.10.2019) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (15.10.2019) – Anhörung (Zustimmung 7 Ja; 1 Enthaltung)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Kloster Neuendorf (16.10.2019) – Anhörung (Zustimmung 7 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Jeggau (17.10.2019) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (17.10.2019) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (21.10.2019) – Anhörung (Zustimmung 7 Ja)
 - Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)
- Der Antrag von Stadtrat Kuke vom 14.10.2019 wurde zurückgezogen und wird überarbeitet.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Gardelegen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 9 Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Verdienstausschlag und Fahrtkosten für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Hansestadt Gardelegen - Aufwandsentschädigungssatzung -
Vorlage: 33/3/19

Frau Schumacher informiert über die Beratungsergebnisse aus den Ortschaftsräten und Ausschüssen:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (15.10.2019) – abgelehnt (3 Ja; 4 Nein; 1 Enthaltung) mit folgender Begründung:
Grundsätzlich wird der Vorschlag zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung begrüßt. Ziel sollte es aber sein, die Aufwandsentschädigung aller ehrenamtlich Tätiger zu erhöhen, um das Ehrenamt zu stärken und eine Wertschätzung der Arbeit zu zeigen. Dabei spielt die Höhe nicht die wesentliche Rolle. Vom Gesetzgeber wünscht

- sich der Ortschaftsrat eine klare Maßgabe für die Zahlung der Aufwandsentschädigung.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Kloster Neuendorf (16.10.2019) – Anhörung (Zustimmung 7 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Jeggau (17.10.2019) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (17.10.2019) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (21.10.2019) – Anhörung (Zustimmung 7 Ja)
 - Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)
 - Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
 - Es wurde der Antrag gestellt, die Entschädigung für den Behindertenbeauftragten, der Entschädigung der Stadträte mit 100 € anzupassen, da dieser monatlich Sprechstunden durchführt und auch außerhalb dieser Unterstützung leistet. – Zustimmung (9 Ja)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der Änderung – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
 - Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Zustimmung zum Antrag aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss auf Änderung der Aufwandsentschädigung für den Behindertenbeauftragten 100 € - 9 Ja
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der Änderung – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung).

Sie führt aus, dass auf Veranlassung der Verwaltung diese Beschlussvorlage erarbeitet wurde, da sich die Verordnung über die Entschädigung bei ehrenamtlicher Tätigkeit in den Kommunen geändert habe. Weiterhin legt sie dar, dass die Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Stadtrates seit 1994 nicht erhöht wurde. Sie habe 1994 150 DM betragen, seit 2001 werden 77 € Aufwandsentschädigung gezahlt. In der Beratung mit den Ortsbürgermeistern und Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren wurde sich dafür ausgesprochen, die Höhe der Aufwandsentschädigungen zu belassen.

Stadtrat Kuke, ihm wird Rederecht erteilt, spricht sich gegen eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Stadtrates, schon in der 2. Sitzung aus. Frau Schumacher verweist darauf, dass es sich um die 2. Sitzung nach der Wahl handle und dass es seit 1994 keine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Stadtrates gegeben habe.

Abstimmung über den Antrag aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss auf Änderung der Aufwandsentschädigung für den Behindertenbeauftragten 100 €:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der Änderung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Aufwandsentschädigungssatzung mit der Änderung zur Beschlussfassung.

- TOP 10 Berufung des Stadtwehrleiters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 32/3/19

Frau Schumacher gibt das Beratungsergebnis aus dem Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten bekannt – Zustimmung (8 Ja).

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Berufung des Stadtwehrleiters, Herrn Sven Rasch, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu beschließen.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 11 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Potzehne in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 36/3/19

Frau Schumacher gibt das Beratungsergebnis aus dem Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten bekannt – Zustimmung (8 Ja).

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Potzehne, Herrn Stefan Fehse, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu beschließen.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 12 Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2020
Vorlage: 30/3/19

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Sitzungstermine des Stadtrates für das Jahr 2020 zu bestätigen. Seinen Ausschüssen und den Ortschaftsräten empfiehlt er, die Termine der Sitzungen des Stadtrates und die zur Information überreichten Sitzungstermine des Hauptausschusses bei ihrer Terminplanung zu berücksichtigen und zeitlich entsprechend einzuordnen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 13 Prüfung aller demografischer, infrastruktureller, konzeptioneller und finanzieller Bedingungen und Voraussetzungen für die Errichtung eines neuen Grundschulgebäudes, als Ersatz für die "Reutter- und Goethe- Grundschule, an zentraler Stelle im Stadtgebiet der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: A/3/3/19

Zu diesem Antrag liegt ein Schreiben des Stadtrates Kuke vom 08.10.2019 vor.

Die Bürgermeisterin gibt die Beratungsergebnisse aus den Ortschaftsräten und Ausschüssen bekannt:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Estedt (23.09.2019) – Anhörung (Zustimmung 7 Ja) mit dem Hinweis: „In diesem Zuge beantragt der Ortschaftsrat die gleiche Überprüfung für den Neubau eines Grundschulgebäudes in der Ortslage Estedt in Verbindung mit dem neuen Kindergarten.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau (26.09.2019) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (01.10.2019) – Anhörung – Es wurde der Vorschlag unterbreitet, die Goethe-Schule aus dem Antrag zu nehmen.
 - Der Ortschaftsrat ist für eine Prüfung – Zustimmung (4 Ja; 1 Enthaltung)
 - Der Ortschaftsrat ist gegen einen Neubau – (5 Nein)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (21.10.2019) - Anhörung (abgelehnt 7 Nein)
- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten
 - Abstimmung über den Antrag: abgelehnt (2 Ja; 6 Nein)
 - Die Prüfung des Antrags von Stadtrat Kuke sollte vorerst im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss erfolgen - Weiterleitung dorthin.
 - Abstimmung über diesen Antrag: Zustimmung (6 Ja; 2 Nein)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
 - Es wurde der Antrag gestellt die Prüfung der Thematik sollte im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss unter Hinzuziehen des Stadtelternrates und nach Zuarbeit des Zahlenmaterials durch die Verwaltung für alle Schulen in der Einheitsgemeinde als Bestandsaufnahme erfolgen. – Zustimmung (9 Ja)
 - Der Antrag A/3/3/19 wurde zurückgezogen.
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – abgelehnt (1 Ja, 7 Nein; 1 Enthaltung).

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt mit Stimmenmehrheit den Antrag ab. Dem Stadtrat wird der Antrag nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	1

- TOP 14 Überplanmäßige Auszahlung Lindenthal Dompfaffweg/Nachtigallweg
Vorlage: H/3/2/19

Frau Schumacher informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja, 1 Enthaltung).

Die Anfrage zur Finanzierung der überplanmäßigen Auszahlung für diese Maßnahme wird beantwortet.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die überplanmäßige Auszahlung für die Straßenbaumaßnahme in Lindenthal, Dompfaffweg und Nachtigallweg in Höhe von 39.100 Eu-

ro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 15 Anfragen und Anregungen

Frau Schumacher erinnert an die Einladung anlässlich der Schlüsselübergabe und bevorstehenden Inbetriebnahme des neuen Besucher- und Dokumentationszentrums der Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe Gardelegen am 24.10.2019.

Stadträtin Gerecke fragt nach, ob das Ordnungsamt oder die Polizei auch an den Wochenenden nach Ordnung und Sauberkeit schaue, da montags die Stadt schlimm aussehe.

Frau Niebuhr, Fachbereichsleiterin Sicherheit und Ordnung, wird den Hinweis aufgreifen.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Mandy Schumacher
Vorsitzende des Hauptausschusses

Veronika Thiele